

DLRG für Erhalt des Hallesbades

Schwimmunterricht und Rettungsschwimmer-Ausbildung nur mit Einrichtung gesichert

BÜDINGEN (V). Angesichts der aktuellen Diskussion um den langfristigen Bestand des Hallenbades spricht sich die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Büdingen, in einer Presseerklärung klar für den langfristigen Erhalt der Einrichtung am Dohlberg aus. „Schwimmunterricht und Ausbildung für Rettungsschwimmer sind nur so dauerhaft gesichert“, sagt Otto Weinberger für die DLRG.


Er weist auf Gespräche von Kommunalpolitikern mit Vertretern des Fördervereins Badewelt hin und betont noch einmal die Wichtigkeit des Hallenbades: „Für die Abnahme von Schwimmprüfun-

gen sowie die Ausbildung von Rettungsschwimmern ist das Hallenbad unersetzlich. In der nur etwa vier Monate dauernden Freibadesaison ist nicht zuletzt aufgrund der Wetterabhängigkeit eine ordentliche Ausbildung nicht möglich.“

Die Büdinger DLRG-Ortsgruppe verweist zudem auf die offizielle Bilanz für das Jahr 2009: So seien in Deutschland 723 Menschenleben gerettet und 8321 vorbeugende Hilfen für Wassersportler durchgeführt worden. Weiterhin habe die DLRG 39 161 Verletzungen versorgt, und bei 48 500 Wachgängen seien unentgeltlich mehr als 2,2 Millionen Wachstunden geleistet worden. Bei der Schwimmaus-

bildung habe man 151 804 Prüfungen abgenommen, bei den Rettungsschwimmer 56 805 Prüfungen. 54 901 Schwimmanfänger seien ausgebildet worden. Die DLRG habe bundesweit 556 291 Mitglieder, zusätzlich unterstützten sie noch etwa 450 000 Förderer und Spender.

„Auch in der Ortsgruppe Büdingen werden jedes Jahr Lehrgänge für Jugendschwimmabzeichen und Rettungsabzeichen angeboten. Neue Kurse beginnen am 2. Oktober, natürlich im Hallenbad“, informiert Weinberger abschließend.

 *Weitere Infos im Internet:*
www.dlrg-buedingen.de